

## **Dringender Handlungsbedarf - barrierefreier Katastrophenschutz für die Gehörlosen?**

Von Wolfgang Bachmann

Liebe Vorstände der Landesverbände und Fachverbände!

Sicher verfolgt jeder von uns im Fernsehen die aktuelle Hochwassersituation, die in bestimmten Regionen seit 400 und 500 Jahren so schlimm ist. Ich wohne selbst auch in dieser Krisenregion. Aktueller Pegelstand in Riesa: 9.35 m. Die Teile meiner Stadt Riesa sind bereits überflutet. Allerdings sind die hiesigen Gehörlosen zum Glück nicht betroffen, da sie auf den sicheren Hügeln leben.

Da viele Gehörlosen damals im Jahr 2002 von solcher Hochwasserkatastrophe stark betroffen waren, rufe ich hiermit um die gemeinsame Anstrengung auf. Der Videofilm wurde von mir produziert, hier:

[http://www.gehoerlosen-bund.de/dgb/index.php?option=com\\_content&view=article&id=2663:barrierefreier-hochwasserkatastrophenschutz-fuer-alle-gehoerlosen&catid=35:news&Itemid=54&lang=de](http://www.gehoerlosen-bund.de/dgb/index.php?option=com_content&view=article&id=2663:barrierefreier-hochwasserkatastrophenschutz-fuer-alle-gehoerlosen&catid=35:news&Itemid=54&lang=de)

Es wäre schön, wenn dieser Link auch in allen Webseiten der Landes- und Fachverbänden veröffentlicht werden könnte. Nur so erreichen wir das größere Publikum. Nur mit den vereinigten Anstrengungen von allen Gehörlosen von den Gehörlosenvereinen hin über die Landes- und Fachverbänden zum DGB erreichen wir dann auch den barrierefreien Katastrophenschutz für uns alle. Von nichts kommt nichts. Deshalb tun wir genau jetzt. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt dafür.

Vielfältige Erfahrungsberichte helfen uns allen weiter.

Noch etwas: Im letzten Teil meines Videofilms habe ich auch gebeten, dass die gehörlosen Betroffenen sich melden sollten, die das Haus verlieren. Oder jegliche Nachteile erlitten.

Hier möchte ich Euch allen aufmerksam machen, dass viele Menschen für solche Fluten keinen Versicherungsschutz mehr haben. Genau diese Menschen erleiden den Totalverlust. Damals im Jahr 2002 haben viele Gehörlosen in Sachsen diese Erfahrung gemacht. Der Landesverband der Gehörlosen Sachsen e.V. unter Martin Domke hat die Spendenaktion gestartet und diesen Gehörlosen geholfen.

Jetzt haben wir in mindestens vier Bundesländer wie Bayern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen die gleiche Hochwassersituation wie im Jahr 2002. Es ist falsch, wenn man denkt, der Staat sei für uns da. Der Freistaat Sachsen hat mehrfach gesagt, dass die Landesregierung diesen Flutopfer nicht helfen wird. Ministerpräsident Tillich sagte mehrfach, dass die Menschen selbst die Versicherung abschließen sollten. Viele tun das nicht. Und sicher die Gehörlosen auch nicht.

Deshalb sollen wir jetzt für sie da sein. Ich bin hier offen für die direkten Abstimmungen mit allen Landes- und Fachverbänden, wie wir hier gemeinsam vorgehen könnten.

Mit besten Grüßen

Wolfgang Bachmann

Wolfgang Bachmann Präsidiumsmitglied Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.  
Bundesgeschäftsstelle Am Zirkus 4 10117 Berlin Tel. 089 / 99 26 98 -95  
Fax: 089 / 99 26 98 - 895 VPAD: wbachmann [www.gehoerlosen-bund.de](http://www.gehoerlosen-bund.de)

Wolfgang Bachmann Präsidiumsmitglied Deutscher Gehörlosen-Bund e.V. Bundesgeschäftsstelle  
Am Zirkus 4 10117 Berlin Tel. 089 / 99 26 98 -95 Fax: 089 / 99 26 98 - 895 VPAD: wbachmann  
[www.gehoerlosen-bund.de](http://www.gehoerlosen-bund.de)